



## Unique Alpine JPR-1 Nordland Scout

Die Unique Alpine AG aus dem bayerischen Erding steht mit ihrem Namen seit Jahren hauptsächlich für Präzisionswaffen in den Bereichen Militär, Behörden und Sport. Doch auch für die Jagd haben die findigen Waffenbauer einige Modelle in ihrer Palette. Unter anderem die JPR-1 Nordland Scout, die uns übers Jahr im Revier und auf dem Schießplatz begleitete.

FOTOS: M. GARBER



# Präzision aus Erding

Bei der Nordland Scout fallen sofort der ergonomische Kunststoffschäft sowie die verlängerte Picatinny-Schiene ins Auge und unterscheiden diese schon rein optisch von einer klassischen Büchse. Die Schiene nach NATO-Standard dient zur etwaigen Aufnahme eines Vorsatzgeräts für das Zielfernrohr. Das olivgrünliche Schäftmodell „Berserk“ der norwegischen Firma GRS hat eine durch Druckknöpfe in der Höhe verstellbare Backe sowie eine längenverstellbare Schäftkappe mit einem rutschfesten Gummiabschluss und ist nur für Rechtsschützen lieferbar. Pistolengriff und Vorderchaft haben ebenfalls gummierte Flächen und sorgen so auch bei Nässe oder Kälte für einen sicheren Halt der Waffe. Der Verschluss verriegelt mit drei Verriegelungswarzen im Stahlsystem. Daraus ergibt sich ein Öffnungswinkel von 60 Grad beim Repetiervorgang, bei dem die Patrone schon während des Zuführens unter die Ausziehkralle geschoben und gehalten wird. Dies ermöglicht ein zuverlässiges Laden, unabhängig von der Position der Waffe. Durch

den Primärauszug wird die Hülse mit der Entriegelungsbewegung aus dem Patronenlager gelöst und von der Ausziehkralle gehalten, ehe sie durch den fix verbauten Ausstoßer ausgeworfen wird. Die intuitiv bedienbare Dreistelungssicherung (entsichert, gesichert, gesichert und Verschluss gesperrt) wirkt direkt auf den Schlagbolzen. Der Druckpunktanzug ist von 900 bis 2.500 g einstellbar – der Schuss bricht immer exakt, es gibt kein Kriechen. Der 20 mm starke Matchlauf ist standardmäßig mit einem Mündungsgewinde zur Aufnahme eines Schalldämpfers oder einer Mündungsbremse ausgestattet. Zwei Magazine gibt es zur Auswahl: Das vier Patronen fassende schließt bündig mit dem Schäft ab; das zweite hat eine Kapazität von zehn Patronen, ragt dafür aber auch noch ein paar Zentimeter über den Abzugsbügel hinaus, an dessen Vorderseite sich die Entriegelung befindet.

### JSD-1 Jagdschalldämpfer

Beim Jagdschalldämpfer floss die jahrelange Erfahrung des Unternehmens aus dem Militärbereich in die Umset-



Der 20 mm starke Matchlauf ist standardmäßig mit einem Mündungsgewinde ausgestattet. Dazu passend gibt es ebenfalls aus dem Hause Unique Alpine den Jagdschalldämpfer JSD-1, der großteils aus einer Titanlegierung gefertigt wird.





Sowohl mit Sport- als auch mit Jagdmunition schoss die JPR-1 Nordland Scout extrem präzise. Mit Schalldämpfer blieben die Streukreise gleich eng, lediglich die Treffpunkt-lage änderte sich um rund zehn Zentimeter.



zung ein. Dämpferkern, Gewinde und Endkappen sind aus einer Titanlegierung gefertigt, was eine Robustheit bei gleichzeitig geringem Gewicht verspricht. Die Dämpfung des Mündungsknalls liegt je nach Munition, Lauflänge und Kaliber bei rund 25 Dezibel. Durch die Montage des Schalldämpfers wird die Waffe um etwa 20 cm verlängert.

### Leica Amplus 6

Seit dem Jahr 2020 hat Leica die Zielfernrohre der Modellreihe Amplus im Programm. Auf der Testwaffe war ein Amplus 6 2,5-15 x 50i montiert. Bei 2,5-facher Vergrößerung ergibt sich auf 100 Meter ein Sehfeld von 15 Metern, bei 15-facher Vergrößerung von rund 2,8 Metern. Der Leuchtpunkt im 4A-Absehen – das sich in der zweiten Bildebene befindet – ist in zehn Helligkeitsstufen am linken Turm regulierbar. Am selben Turm ist auch die Parallaxefreiheit von 20 Metern bis und endlich einzustellen. Optional ist die Leica Absehenschnellverstellung BDC (Bullet Drop Compensator) als Zubehör erhältlich.

### Am Schießstand

Auf der Auflage am Schießstand liegt die Nordland Scout dank ihres Gewichts ruhig und sicher, das feine Absehen klebt praktisch am Zielpunkt auf der Zielscheibe. Selbst ohne Schalldämpfer fiel der Rückstoß sehr moderat aus, mit Schalldämpfer war er kaum noch zu spüren. Zuerst ging es mit der Sellier & Bellot Match 10,9 g im Kaliber .308 Win. ans Werk: Fün-

ferschussgruppen konnten mit einer 1-Euro-Münze abgedeckt werden. Mit montiertem Schalldämpfer blieben die Streukreise unverändert, die Treffpunkt-lage sank aber um rund zehn Zentimeter. Ähnlich verhielt es sich auch bei der 11 g Norma Tipstrike, auf die die Waffe für den Jagdeinsatz eingeschossen wurde.

### Im Revier

Beinahe sechs Kilo schwer und 120 cm lang, machten die Kombi nicht gerade zur Pirschbüchse. Mit einem breiten Neopren-Riemen versehen und dank der seitlich am Schaft mit Schnellverschlüssen montierten Riemenbügel ließ sich die Scout aber doch relativ bequem im Revier führen. Als praktisches Helferlein hat sich ein höhenverstellbarer Pirschstock mit Gabel bewährt, der das Gewicht der Waffe trägt. Oft habe ich mich an passender Stelle auf den Waldboden gesetzt und das Gewehr ruhte schussbereit vorne aufgelegt. Auf dem Hochsitz mit genügend Platz und Auflage lag die Waffe wieder ruhig wie am Schießplatz und traf, wie sie sollte. Das Zielfernrohr lieferte bis weit in die Dämmerung hinein ein kontrastreiches Bild. Der fein abstimmbare Leuchtpunkt hob sich vom Wildkörper sauber ab, ohne das Bild zu überstrahlen. Praktisch ist auch die rasche Längen- und Höhenverstellung des Schaftes. Im Winter mit dicker Ansjacke habe ich den Schaft etwas kürzer gestellt, oder wenn ein anderer Schütze damit geschossen hat, konnte er rasch angepasst werden. Der leicht nach hinten

gebogene Kammerstängel mit der griffigen Kugel als Abschluss ermöglichte ein rasches und sicheres Repetieren. Die mit der Norma Tipstrike erlegten Rehe hatten alle einen rund fünf Zentimeter großen Ausschuss und lagen im Feuer bzw. nach wenigen Fluchten. Die Wildbretentwertung war äußerst gering, ebenso gab es kaum Hämatome oder Versulzungen rund um Ein- und Ausschuss.

### Testkombi

Mit der JPR-1 Nordland Scout hält man eine Präzisionswaffe in Händen, deren Äußeres erkennen lässt, dass sie nicht nur für Jäger interessant ist. Auch Sportschützen werden mit dieser Waffe ihre Freude haben: schwerer Matchlauf, ergonomischer Schaft, hervorragende Schussleistung. Das Leica Amplus 6 vervollständigte die Testwaffe und zeigte seine Vorteile als Allround-Zielfernrohr in den verschiedensten jagdlichen Situationen, von der 2,5-fachen Vergrößerung im Wald bis hin zur 15-fachen Vergrößerung am Schießstand. *Martin Garber*



### Unique Alpine JPR-1 Nordland Scout

Kaliber:	.308 Win.
Lauf:	Matchlauf 508 mm mit Mündungsgewinde 5/8-24 UNEF
Gesamtlänge:	100 cm / 119,4 cm mit SD
Gewicht:	6,15 kg (inkl. ZF, SD, Magazin)
Magazin:	AICS Standard, 4 bzw. 10 Schuss
Abzug:	Druckpunkt-abzug, verstellbar, 900-2.500 g
Schaft:	GRS, Länge und Höhe verstellbar
Preis:	2.389,- Euro

### Leica Amplus 6 2,5-15 x 50i

Mittelrohr:	30 mm
Länge:	380 mm
Sehfeld:	auf 100 m: 2,8-15 m
Parallaxefrei:	einstellbar, 20 m bis unendlich
Absehen:	L4A in 2. Bildebene
Leuchtpunkt:	10 Helligkeitsstufen
Gewicht:	700 g
Preis:	1.500,- Euro

### Montage Spuhr SCP 3006

Fixmontage aus Aluminium mit Ringen	
Preis:	185,- Euro

### JSD-1 Jagdschalldämpfer

Länge:	210 mm (Längenänderung der Waffe um 194 mm)	Material:	Edelstahl und Titan
Durchmesser:	40 mm	Schnittstelle:	Gewinde 5/8-24 UNEF
Gewicht:	500 g	Dämpfung:	25 dB
		Preis:	519,- Euro



Per Knopfdruck werden Schaftlänge und Backenhöhe an den Schützen angepasst. Die verlängerte Picatinny-Schiene ragt zur Montage von Vorsatzgeräten über das Zielfernrohr hinaus.



Der Druckpunkt-abzug lässt sich von 900 bis 2.500 Gramm verstellen. Das Edelstahl-Magazin fasst zehn Patronen und wird über einen Hebel im Abzugsbügel entriegelt.



## Sonderheft Rotwildforschung

Rotwild möglichst wildschadensfrei in die Kulturlandschaft des Alpenraums zu integrieren und gleichzeitig den Wiederaufbau sowie Erhalt stabiler Waldbestände zu fördern ist eine Herausforderung, aber KEIN Ding der Unmöglichkeit. Im Rahmen eines dreijährigen Forschungsprojekts konnten Wissenschaftler und Praktiker gemeinsam geeignete Maßnahmen aufzeigen, um Rotwild zielführend zu bewirtschaften. Die vorliegende gedruckte Broschüre zur zwölfteiligen Serie „Integrales Rotwildmanagement“ blickt hinter die Kulissen dieses Projekts im Salzburger Kaprunertal und soll praktische Beispiele für eine zielgerichtete Bewirtschaftung dieser Wildart vermitteln. Spannend sind auch die Ergebnisse umfangreicher Telemetriestudien von besonderem Rotwild, die eindrucksvoll verdeutlichen, wie sich Freizeitnutzung (Paragleiten, Wandern etc.), aber auch die Jagdausübung auf das Raumverhalten von Rotwild auswirken.

### Integrales Rotwildmanagement – Ein Brückenschlag zwischen Wissenschaft und Praxis

Autorenteam: Paul Griesberger, Josef Zandl, Leopold Obermair, Gabrielle Stalder, Friedrich Reimoser, Walter Arnold und Klaus Hackländer. 68 Seiten, Format: 21 x 29 cm, im Bund geheftet, Selbstkostenpreis: € 7,25 zzgl. Versandkosten, © Jagdzeitschrift DER ANBLICK.

Im Anblick-plus-Bereich auf [www.anblick.at](http://www.anblick.at) finden Sie die Broschüre zur Ansicht gratis zum Download.

Bestellung: DER ANBLICK, Rottalgasse 24, 8010 Graz, [www.anblick.at](http://www.anblick.at)  
Tel.: 0 316/32 12 48; Fax: 0 316/32 12 48-3; E-Mail: [redaktion@anblick.at](mailto:redaktion@anblick.at)



DER ANBLICK

